

Presseinformation

PIA: Morgan Stanley P2 Value

Der einst hochgelobte Immobilienfonds der US-Gesellschaft entpuppt sich für Anleger als Faß ohne Boden. Jetzt wird PIA aktiv und unterstützt geschädigte Anleger beim juristischen Kampf um Rückabwicklung.

Frankfurt am Main/Kirchentellinsfurt, 11.10.2011

Er wurde erst 2005 gegründet und ist damit einer der jüngsten Offenen Immobilienfonds in Deutschland. Der Morgan Stanley P2 Value. Einsame Spitze ist der Fonds, der aktuell immer noch ein Volumen von 790 Millionen Euro aufweist, aber in anderer, negativer Hinsicht: Kein anderes Produkt beschwerte den Investoren laut Statistik von Fondsweb so hohe Wertverluste – in fünf Jahren immerhin rund 44 Prozent. Die Rücknahme der Anteile war lange ausgesetzt. Jetzt drohen den gebeutelten Investoren weitere Abschlüge.

Nunmehr steht nämlich fest, dass die Emittentin die Rücknahme der Fondsanteile nicht wieder aufnehmen wird, sondern der Fonds liquidiert wird. Weiter hat die Morgan Stanley Real Estate Investment GmbH den Verwaltervertrag zum 30.09.2013 gekündigt. Die Immobilien des Fonds müssen nun verkauft werden. Da die Fondsgesellschaft hierbei unter zeitlichem Druck steht, ist zu befürchten, dass keine marktgerechten Preise erzielt werden können.

Zudem steht fest, dass die geschädigten Anleger noch lange auf die Rückzahlung ihres Geldes warten müssen. Seitens der Fondsgesellschaft ist geplant, halbjährliche Teilrückzahlungen vorzunehmen. Bis der P2 Value endgültig liquidiert sein wird, werden Jahre vergehen.

Das will PIA nicht einfach hinnehmen und rät Anlegern daher, juristisch aktiv zu werden: Nach unserer übereinstimmenden Rechtsauffassung können Anleger des Fonds Ansprüche gegenüber der Emittentin Morgan Stanley Real Estate Investment GmbH erfolgreich geltend machen. Und zwar unabhängig davon, ob sie zwischenzeitlich ihre Anteile verkauft haben (Fallgruppe des sogenannten Differenzschadens) oder die Anteile noch halten (Fallgruppe des sogenannten

Über PIA (www.pia-eu.com):

Die PIA ProtectInvestAlliance ist ein Joint Venture der beiden auf Kapitalmarktrecht spezialisierten Rechtsanwaltskanzleien NIEDING + BARTH Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main, und TILP Rechtsanwälte, Kirchentellinsfurt, mit gemeinsamen Repräsentanzen in Brüssel und Wien. PIA vertritt zahlreiche Investoren, darunter über 10.000 Private und Institutionelle in den Großschadensfällen Phoenix, AMIS, AHBR, DBVI, Swaps, Kiener/K1 und P2 Value.

Rückabwicklungsschadens).

Unser Ansatzpunkt geht dabei auf die komplette Rückgängigmachung der Fondsanteilerwerbe. Unsere Gesamtstrategie ist darauf gerichtet, eine möglichst große Anlagesumme zu vertreten, um solchermaßen „auf Augenhöhe“ Verhandlungen mit der Emittentin zu führen. Erste entsprechende Schadensersatzklagen sind in Vorbereitung.

Die PIA ist gerne bereit, eine Rechtsvertretung von Anlegern gegenüber der Morgan Stanley Real Estate Investment GmbH zu übernehmen. Interessenkonflikte gegenüber dieser Emittentin haben wir nicht.

Kontakt:

newskontor GmbH

Marco Cabras, Jürgen Kurz

Fon: +49(0) 2102/ 30969-22, -24

Mail: presse@pia-eu.com

Über PIA (www.pia-eu.com):

Die PIA ProtectInvestAlliance ist ein Joint Venture der beiden auf Kapitalmarktrecht spezialisierten Rechtsanwaltskanzleien NIEDING + BARTH Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main, und TILP Rechtsanwälte, Kirchentellinsfurt, mit gemeinsamen Repräsentanzen in Brüssel und Wien. PIA vertritt zahlreiche Investoren, darunter über 10.000 Private und Institutionelle in den Großschadensfällen Phoenix, AMIS, AHBR, DBVI, Swaps, Kiener/K1 und P2 Value.